BESCHLUSSPROTOKOLL

über die Sitzung des **Ausschusses Inneres, Sport und Integration** am

Dienstag, den 17. Januar 2012 um 17 Uhr

im Sitzungssaal des Ortsamtes Osterholz, Osterholzer Heerstr. 100, 28325 Bremen.

Sitzungsbeginn: 17.00 Uhr Sitzungsende: 18.50 Uhr

TeilnehmerInnen:

Herr Schlüter	Sitzungsleitung/Protokollführung
Herr Hohn	i. V. für Herr Glintenkamp
Herr Kuhlmann	
Herr Last	
Herr Meyer	entschuldigt
Frau Osterhorn	
Frau Sauer	Ausschusssprecherin
Herr Tietjens	

Gäste:
Herr Kassa, Leiter Polizeirevier Osterholz
Herr Grote, Leiter Job-Center Ost 1
Herr Tasan, QM Schweizer Viertel

Die Tagesordnung wurde wie folgt beschlossen:

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 03.11.2011
2. Stellenreduzierung im Bereich der Polizeistation Weserpark zur Jahresmitte?
   Sachstand durch:
   - Herrn Kassa, Leiter Polizeirevier Osterholz
   - Herrn Schlüter, Ortsamtsleiter
3. Themenvorschläge für die Arbeit im Bereich der Integration im nächsten Halbjahr durch:
   - Herrn Tasan, Quartiersforum Schweizer Viertel
   - Herr Schlüter, Ortsamtsleiter
4. Sachstand zur Planung des Jugendtreffpunktes im Bereich Elisabeth-Selbert-Straße sowie Sachstand zu den Spielpunkten entlang der Osterholzer Dorfstraße durch:
   - Herrn Schlüter, Ortsamtsleiter
5. Anfrage der Ausschusssprecherin hinsichtlich der Abwicklung des Vereins Mosaik in Tenever, gibt es eine abschließende Stellungnahme? Angefragt:
   - Frau Siegel, Sozialressort
   - Frau Haubold, Bauressort
6. Termine/Themen des Ausschusses für die nächsten Sitzungen.
7. Mitteilungen des Ortsamtes.
8. Verschiedenes

Zu TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 03.11.2011

Das Protokoll der Sitzung vom 3.11.2011 wurde einstimmig genehmigt.

Zu TOP 2: Stellenreduzierung i. Bereich der Polizeistation Weserpark zur Jahresmitte?

Herr Kassa berichtet über Ideen aus der Polizeiführung, u. a. auch die Polizeistation im Weserpark zu schließen. Hintergrund ist die Tatsache, dass die Polizei Bremen von 2.600 Beamten 40 Stellen einsparen muss. Es gibt insoweit einen polizeiinternen Vorschlag. Hintergrund ist der Umstand, dass in der Polizeistation im Weserpark ein Beamter im Sommer 2012 in Rente geht. Derzeit werden dort 769 Diebstähle im Jahr aufgenommen. Insbesondere werden neben diesen Straftaten auch Verkehrsvergehen wie Unfallfahrerflucht bearbeitet. Nach einer Schließung der Polizeistation wäre es allenfalls denkbar, dass dort von 10 bis 12 Uhr ein Streifendienst vorhanden ist. Hierbei würden jedoch Strafanzeigen nicht aufgenommen. Die Entscheidung der Polizeiführung bzw. der Deputation ist jedoch noch nicht gefallen.

Vertreter des Ausschusses führen aus, dass sowohl die Polizeistation Tenever als auch Weserpark eingerichtet wurden, weil dort ein erhöhter Bedarf gesehen wird. Es sei auch nicht zumutbar, dass aufgrund der Vielzahl der Straftaten, beispielsweise im Weserpark, ständig ein Einsatzwagen auf der Osterholzer Heerstraße unterwegs sei. Auch sei die Wache im Weserpark unentgeltlich. Es seien dort täglich ca. 30.000 Besucher, wo leider auch eine Vielzahl von Delikten geschehen. Aufgrund der Präsenz der Polizei im Weserpark würde eine Vielzahl der Straftaten aufgeklärt, wie beispielsweise Diebstähle, aber auch Verkehrsunfallflucht, da die Polizei vor Ort die Täter ermitteln kann. Wenn erst aus dem Weserpark im Revier angerufen wird, die Fahrt zum Weserpark und den damit verbundenen Zeitverlust berücksichtigt, führt dies dazu, dass häufig die Täter nicht mehr gefasst werden.

Der Beirat hat bereits in der letzten Sitzung im Jahr 2011 einen entsprechenden Beschluss verfasst, der den zuständigen Stellen zugegangen ist.

Herr Kassa hat einen eigenen Vorschlag erarbeitet zur Aufrechterhaltung des Dienstes im Weserpark. Dieser sieht vor, dass die Planstelle nicht mehr im Weserpark besetzt, sondern durch einen Polizeibeamten aus dem Revier Osterholz ersetzt wird. Hierbei handelt es sich um einen erfahrenen Beamten, der im Polizeistreifendienst (PKW) aufgrund der gesundheitlichen Situation nicht mehr eingesetzt werden kann. Mithin könnte eine Stelle eingespart werden und trotzdem die Außenstelle im Weserpark erhalten bleiben. Ob sich dieser Vorschlag durchsetzt ist noch nicht klar.

Der Ausschuss fordert den Erhalt der Polizeistation im Weserpark. Es werden weitere Gespräche folgen.

Zu TOP 3: Themenvorschläge für die Arbeit im Bereich der Integration im nächsten Halbjahr.

Herr Schlüter verweist insoweit auf ein Schreiben von Michael Harjes (Senatskanzlei), das den Beiräten zugegangen ist (Politische Partizipation von Migrantinnen und Migranten – Beiräte als aktive Mitgestalter einer stadtteil- und wohnquartiersbezogenen Beteiligungspolitik). Herr Schlüter bittet die Ausschussmitglieder, das entsprechende Schreiben durchzusehen (Verfasser ist Herr Schlothmann).

Es folgt eine Diskussion. Auch werden Fragen gestellt, was eigentlich Integration sei.

Frau Sauer und Frau Osterhorn haben in dieser Frage Kontakt mit den Quartiersmanagern Schweizer Viertel und der Projektgruppe Tenever aufgenommen. Beispielsweise wäre es denkbar, dass der Ausschuss von Zeit zu Zeit in einer anderen Einrichtung tagt, wie beispielsweise in den Moscheen oder Vereinen, die überwiegend migrantische Mitglieder haben. Auch ein Workshoptag oder ein „Migrationsgipfel“, wie dies vom Ausschuss vor einigen Jahren durchgeführt wurde, ist eine Möglichkeit.

Herr Tasan berichtet jedoch, dass aus seiner Sicht sehr viele Kurse derzeit in Osterholz stattfinden, die sich positiv auf die Entwicklung der Menschen mit Migrationshintergrund auswirken, beispielsweise Sprachkurse, aber auch Nähkurse, in denen migrantische Frauen Deutsch reden.

Herr Grote vom Jobcenter erinnert auch an die Initiative der Innenstadt (Rathaus) zur Integrationswoche. Insbesondere in dem Veranstaltungskalender „Labskaus“ seien eine Vielzahl von Einrichtungen, aber auch Veranstaltungen, die in Bremen stattfinden.

Herr Schlüter fragt an, ob es sich hierbei nicht um Kurse handelt, die teilweise ein sehr hohes Bildungsniveau voraussetzen?

Herr Tasan teilt mit, dass er im Sommer eine Fortbildungsveranstaltung im Stadtteil durchführen möchte, gerne an einem Freitag und Samstag. Dort könnten 15 Personen in Fragen der interkulturellen Fortbildung einen Austausch erfahren. Gerne auch Mitglieder aus dem Beirat und seinen Ausschüssen.

Zu TOP 4: Sachstand zur Planung des Jugendtreffpunktes im Bereich der Elisabeth-Selbert-Straße sowie Sachstand zu den Spielpunkten entlang der Osterholzer Dorfstraße

Herr Schlüter verweist auf einen entsprechenden Vermerk, der den Beiratsmitgliedern zugegangen ist. Es wird zunächst eine weitere Fläche im hinteren Bereich der Feldmark im Bereich einer Brücke vor dem Wäldchen geprüft. Sollte dieser Bereich als Treffpunkt möglich sein, so wird den Jugendlichen diese Fläche vorgeschlagen. Anschließend wird dies dem Ausschuss vorgestellt.

Zu TOP 5: Anfrage der Ausschusssprecherin hinsichtlich der Abwicklung des Vereins Mosaik in Tenever, gibt es eine abschließende Stellungnahme?

Frau Sauer verweist auf eine entsprechende E-Mail des Ortsamtes. Dort hatten die zuständigen Ressorts sich dahingehend geäußert, dass die Prüfungen noch nicht abgeschlossen seien.

Zu TOP 6: Termine / Themen des Ausschusses für die nächsten Sitzungen

Hinsichtlich der Möglichkeit von Planungskonferenzen wird aus dem Ausschuss zur Thematik Inneres folgendes genannt:

- Entwicklung der Polizeiarbeit, insbesondere der Fallzahlen Osterholz und Intensivtäter.
- Fortsetzung des mobilen Bürgerservice.
- Welche Veränderungen in Polizeistrukturen gibt es, insbesondere im Bereich Weserpark

und Tenever?

Für den Bereich Sport:
- Gibt es zusätzlichen Sporthallenbedarf, speziell in Blockdiek?
- Wird ausreichend Schulsport in Osterholz angeboten?
- Wochenend-Öffnungen der Schul- und Sporthallen.

Die nächste Ausschusssitzung findet am 8. März 2012 um 17 Uhr statt.

Zu TOP 7: Mitteilungen des Ortsamtes

Herr Schlüter verweist auf entsprechende E-Mails.

Zu TOP 8: Verschiedenes

Es werden keine Fragen gestellt.

Bremen, den 20. Januar 2012

gez. Ulrich Schlüter
Sitzungsleitung/Protokollführung

gez. Brigitte Sauer
Ausschusssprecherin